

Wenn die Bibel von Erkenntnis spricht, dann meint sie damit zum einen, die Fähigkeit zwischen Gut und Böse und Richtig und Falsch unterscheiden zu können:

- Gen 2:9: Und Gott der Herr ließ allerlei Bäume aus der Erde hervorsprossen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung, und auch den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

Darum wird es im Millennium, wo die Erkenntnis Gottes überall vorhanden sein wird, auch nichts Böses mehr geben:

- Jes 11:9: Sie werden nichts Böses tun, noch verderbt handeln auf dem ganzen Berg meines Heiligtums; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des Herrn, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.

Darum ist auch nur dort echte Ermahnung und Korrektur möglich, wo echte Erkenntnis da ist:

- Rom 15:14 Ich selbst habe aber, meine Brüder, die feste Überzeugung von euch, dass auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, einander zu ermahnen.

Darüber hinaus ist mit Erkenntnis aber das Verstehen über Gott gemeint:

- Eph 3:14-19: Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden den Namen erhält, dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen, dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet, dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes.

Gott offenbart Erkenntnis über sich, über seine Pläne und über Gut und Böse in der Bibel:

- Psa 119:64-68: Herr, die Erde ist erfüllt von deiner Güte. Lehre mich deine Anweisungen! Du tust Gutes an deinem Knecht oh Herr, nach deinem Wort. Lehre mich rechte Einsicht und Erkenntnis. Denn ich habe deinen Geboten geglaubt. Ehe ich gedemütigt wurde, irrte ich. Nun aber befolge ich dein Wort. Du bist gut und tust Gutes. Lehre mich deine Anweisungen!
- Dan 12:4: Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.

Manche Gläubige bilden sich fälschlicherweise ein Erkenntnis zu haben:

- Hi 42:1-5: Da antwortete Hiob dem Herrn und sprach: Ich erkenne, dass du alles vermagst und dass kein Vorhaben dir verwehrt werden kann. »Wer verfinstert da den Ratschluss mit Worten ohne Erkenntnis?« Fürwahr, ich habe geredet, was ich nicht verstehe, Dinge, die mir zu wunderbar sind und die ich nicht begreifen kann! »Höre

nun, ich will reden; ich will dich fragen, und du belehre mich!« Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, aber nun hat mein Auge dich gesehen.

- Rom 10:2 Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach der rechten Erkenntnis.
- 1Kor 15:34: Werdet doch wirklich nüchtern und sündigt nicht! Denn etliche haben keine Erkenntnis Gottes; das sage ich euch zur Beschämung.
- 2Ti 3:7: (Solche) die immerzu lernen und doch nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können.

Darum muss eine Gemeinde und die Leitung vorsichtig sein, wem sie in Punkto Gotteserkenntnis vertraut:

- 1Ti 6:20 O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, meide das unheilige, nichtige Geschwätz und die Widersprüche der fälschlich so genannten »Erkenntnis«!

Wen eine Gemeinschaft keine rechte Erkenntnis hat steht in der Gefahr, die Wege Gottes nicht richtig deuten zu können und dabei unterzugehen:

- Jes 5:13 Darum wandert mein Volk in die Gefangenschaft aus Mangel an Erkenntnis; seine Edlen leiden Hunger, und seine Volksmenge verschmachtet vor Durst.
- Hos 4:6 Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen!

Wenn eine Gemeinde allerdings „reich ist an Erkenntnis“, dann geht es ihr gut:

- 1Co 1:4-8: Ich danke meinem Gott allezeit euret wegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist, dass ihr in allem reich gemacht worden seid in ihm, in allem Wort und in aller Erkenntnis, wie denn das Zeugnis von Christus in euch gefestigt worden ist, sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gnadengabe, während ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet, der euch auch fest machen wird bis ans Ende, sodass ihr unverklagbar seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus.

Wer oder was ist dafür verantwortlich, ob ein einzelner Christ oder auch eine ganze Gemeinde erfüllt ist vom Geist der Erkenntnis?

Die Gabe der Erkenntnis bekommt nur, wer in der Furcht des Herrn (= Demut vor Gott) lebt:

- Pro 1:7 Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis; nur Toren verachten Weisheit und Zucht!

Die Gabe der Erkenntnis kann von Gott erbeten werden:

- Eph 3:14-19: Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus ... damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet, dazu fähig seid, mit allen

Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes.

- 2Chr 1:10: So gib mir nun Weisheit und Erkenntnis, damit ich vor diesem Volk aus- und einzuziehen weiß. Denn wer kann dieses dein großes Volk richten?
- Phil 1:9-11: Und um das bete ich, dass eure Liebe noch mehr und mehr überströme in Erkenntnis und allem Urteilsvermögen, damit ihr prüfen könnt, worauf es ankommt, sodass ihr lauter und ohne Anstoß seid bis auf den Tag des Christus, erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus gewirkt werden zur Ehre und zum Lob Gottes.
- Kol 1:9: Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht.

Aber allen voran gibt es ganz bestimmte Menschen mit der Gabe der Erkenntnis, die dazu beauftragt sind, Erkenntnis an andere weiter zu geben:

- Pred 12:9 Und über das hinaus, dass der Prediger weise war, lehrte er auch das Volk Erkenntnis und erwog und erforschte und verfasste viele Sprüche.
- Mal 2:7 Denn die Lippen des Priesters sollen die Erkenntnis bewahren, und aus seinem Mund soll man das Gesetz erfragen; denn er ist ein Bote des Herrn der Heerscharen.
- Luk 11:52 Wehe euch Gesetzesgelehrten, denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen! Ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die, welche hineingehen wollten, habt ihr daran gehindert!
- Eph 4:11-15: Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus; damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, sondern, wahrhaftig in der Liebe, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus.

Aus diesem Grund kann neben der „Furcht des Herrn“ und dem „Gebet“ auch nur der Erkenntnis bekommen, der bereit ist, sich von diesen dazu bestimmten Menschen unterweisen zu lassen:

- Pro 12:1 Wer Unterweisung liebt, der liebt Erkenntnis, wer aber Zurechtweisung hasst, der ist töricht.
- Pro 23:12 Ergib dein Herz der Unterweisung und neige deine Ohren zu den Worten der Erkenntnis.

Aber es besteht die Möglichkeit, Buße über seine widerspenstige Haltung gegenüber der biblischen Unterweisung zu tun:

- 2Ti 2:24-25: Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern milde sein gegen jedermann, fähig zu lehren, geduldig im Ertragen von Bosheiten; er soll mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisen, ob ihnen Gott nicht noch Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit.

Doch auch, wenn das Streben nach Erkenntnis eine gottgewollte und notwendige Sache ist, so stehen gerade Mensch mit viel Erkenntnis in der Gefahr, zu Gesetzeslehrern zu werden, welche die Liebe vergessen:

- 1Co 8:1 Was aber die Götzenopfer angeht, so wissen wir: Wir alle haben Erkenntnis. Die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut.
- 1Co 13:2 Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glauben besäße, sodass ich Berge versetzte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.

Definition Erkenntnis: *Göttliche Erkenntnis ist ein Geschenk Gottes, nach dem alle Christen und Gemeinden streben können, wenn sie bereit sind, in der „Furcht des Herrn“ zu leben. Dabei meint Erkenntnis zum einen die theoretische „Fähigkeit, Gott zu begreifen“ und zum anderen ein theoretisches „Unterscheidungsvermögen von Richtig und Falsch“ im Sinne Gottes. Kurz: Erkenntnis ist die Fähigkeit, gottgemäß zu Wissen.*

Definition „Geistesgabe der Erkenntnis“: *Menschen mit der Gabe der Erkenntnis haben die Fähigkeit bekommen, andere darin zu unterweisen, wer und wie Gott ist und was in Gottes Augen richtig und falsch bzw. gut und böse ist.*

Zielrichtung: *Bei der Erkenntnis kommt es besonders darauf an, welche Auswirkungen die Erkenntnis auf das eigene Verständnis hat – sie ist also nach innen, auf einen selbst gerichtet.*